Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Langjährige N_{min}-Werte als Basis für die vorläufige Düngebedarfsermittlung

Die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff und Phosphat in Ackerkulturen und auf Grünland muss vor dem ersten Ausbringen von wesentlichen Nährstoffmengen (50 kg/ha N bzw. 30 kg/ha P_2O_5) schriftlich vorliegen.

Im Rahmen der N-Düngebedarfsermittlung zu Ackerkulturen ist dabei die korrekte Berücksichtigung von mineralisch verfügbarem Stickstoff im Boden (N_{min} 0-90 cm) vorgeschrieben. Sofern auf dem Betrieb keine eigenen Untersuchungsergebnisse vorliegen, können die Richtwerte vergleichbarer Standorte aus dem Nmin-Messdienst der Landwirtschaftskammer herangezogen werden. Damit eine düngeverordnungskonforme N-Bedarfsermittlung auch schon zu frühen Terminen erstellt werden kann, können im Rahmen der Planung die langjährigen N_{min}-Werte des Naturraumes (Tabelle 1), oder langjährige Ergebnisse aus vergleichbaren Beratungsunterlagen, genutzt werden.

Nach Veröffentlichung aktueller Werte des Nmin-Messdienstes oder nach dem Vorliegen betriebseigener Analyseergebnisse ist es gefordert die in der Planung angesetzten N_{min}-Werte zu korrigieren, sofern die aktuellen Messwerte mindestens +/- 10 kg N_{min} vom langjährigen Mittelwert abweichen.

Tabelle 1: Langjährige N_{min}-Ergebnisse in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Stand 23.10.2026)

Langjährige N_{min}-Ergebnisse für eine vorläufige N-Bedarfsermittlung (2027)			
	Östliches Hügelland	**Geest**	**Marsch**
N_{min} 0-90 cm [kg/ha]	**35**	**21**	**48**

Klaus Dieter Schlüter
Landwirtschaftskammer
kschlueter@lksh.de